

## PRESSEMITTEILUNG

### **UKBW startet Kampagne: Arbeitsschutz in Kommunen einfach erklärt!**

Videoserie, Webseite und Infomaterial unterstützen  
Bürgermeister bei Organisation des Arbeitsschutzes

Karlsruhe/Stuttgart, den 15.09.2022

Am Vormittag das neue Jugendzentrum eröffnen, anschließend die Delegation der Partnerstadt empfangen und am Abend die Gemeinderatssitzung leiten: Die Terminkalender der rund 1.100 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in Baden-Württemberg sind prall gefüllt. Neben all diesen Aufgaben und Pflichten, sind die Stadt- und Gemeindechefs gleichzeitig auch Arbeitgebende und somit verantwortlich für die Sicherheit und Gesundheit aller Beschäftigten. Dabei eröffnet sich in Kommunen ein breites Verantwortungsspektrum von der klassischen Verwaltung über Bauhöfe, Kläranlagen, Bäder bis hin zu Kitas und Schulen. Wie es gelingen kann, dieser gesetzlichen Verantwortung für den Arbeitsschutz gerecht zu werden und in allen Bereichen für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu sorgen, zeigt die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW): Mit ihrer aktuellen Kampagne „Arbeitsschutz in Kommunen einfach erklärt!“ bietet sie den Bürgermeisterinnen, Bürgermeistern und deren Führungskräften eine einfache Übersicht und Hilfestellung zu Fragen des Gesundheits- und Arbeitsschutzes in Kommunen.

„Ziel der Kampagne ist es, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister bei ihrer gesetzlichen Pflicht als Arbeitgebende in der Kommune zu unterstützen und ihnen gerade im breiten Verantwortungsspektrum bei der Organisation des Arbeitsschutzes Hilfestellung zu geben. Umsetzen muss jede und jeder vor Ort selbst“, erklärt Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW: „Die gute Nachricht ist: Sie müssen dabei nicht alles selbst machen. Bestimmte Pflichten des Arbeitsschutzes dürfen sie auf ihre Führungskräfte übertragen. Fakt ist aber: Die Gesamtverantwortung bleibt immer bei den Rathaus-

#### Pressekontakt

Stabsstelle  
Unternehmenskommunikation  
und Politik

Augsburger Straße 700  
70329 Stuttgart

E-Mail: [presse@ukbw.de](mailto:presse@ukbw.de)

chefinnen und -chefs. Mit unserer Fachexpertise unterstützen wir hier als UKBW und stehen für eine rechtssichere Organisation des Arbeitsschutzes beratend zur Seite. Alles Wichtige, um hier gut aufgestellt zu sein, steht in Form einer neuen Webseite, kurzen Videoserie und kompakten Broschüre gebündelt zur Verfügung.“

Karin Hoffmann, Leiterin der Abteilung Sicherheit und Gesundheit bei der UKBW, ergänzt: „Von der Gefährdungsbeurteilung über die Unterweisung bis hin zur Ersten Hilfe: Wer die Sicherheit und Gesundheit seiner Beschäftigten frühzeitig in alle Prozesse einbindet und dabei alle relevanten Akteure beteiligt, schafft eine gute Basis für ein positives Arbeitsklima, motivierte Mitarbeitende, einen reibungslosen Betriebsablauf und natürlich sichere und gesunde Arbeits- und Lernbedingungen. Das gilt für Beschäftigte, Kinder in Bildungseinrichtungen oder auch Ehrenamtliche, wie zum Beispiel der Feuerwehr. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister tragen hier eine große Verantwortung – wir als UKBW unterstützen Sie dabei. Unfälle können durch das Erkennen von Gefahren auf ein Minimum reduziert werden. Passiert doch etwas, sind Bürgermeisterinnen und Bürgermeister durch eine gute Organisation des Arbeitsschutzes rechtlich abgesichert. Beschäftigte wiederum, die wissen, dass ihre Sicherheit und Gesundheit Chefsache sind, sind zufriedener und prägen damit ein positives Bild in der Öffentlichkeit sowie für die Kommune als Arbeitgeberin – eine Präventionskultur zahlt sich für alle aus.“

#### **Pressekontakt**

Stabsstelle  
Unternehmenskommunikation  
und Politik

Augsburger Straße 700  
70329 Stuttgart

E-Mail: [presse@ukbw.de](mailto:presse@ukbw.de)

#### **Neue Webseite bündelt die wichtigsten Infos**

Wie sieht der rechtliche Rahmen in Sachen Arbeitsschutz aus? Welche Pflichten habe ich als Bürgermeister? Was kann ich an meine Führungskräfte delegieren? Die Antworten auf diese Fragen erhalten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie deren Führungskräfte auf einer neuen Themenwebseite der UKBW. Mit wenigen Klicks sind hier die wichtigsten Informationen zu den Pflichten, Aufgaben und Akteuren in Sachen Gesundheits- und Arbeitsschutz in der Kommune gebündelt. Alle Infos unter [www.ukbw.de/arbeitsschutz-in-kommunen](http://www.ukbw.de/arbeitsschutz-in-kommunen)

#### **Arbeitsschutz in 60 Sekunden: Videoreihe zeigt wie's geht**

In der neuen Videoreihe „Arbeitsschutz in 60 Sekunden“ zeigt der fiktive Bürgermeister Schmidt, wie er den Arbeitsschutz in seiner Kommune organisiert und umsetzt. Die fünfteilige Videoserie besteht

aus den jeweils 60-sekündigen Folgen „Verantwortung“, „Pflichtenübertragung“, „Arbeitsschutz als Teamwork“, „Gefährdungsbeurteilung als Führungsaufgabe“ und „Unterweisung als Führungsaufgabe“. Mit konkreten Beispielen taucht Bürgermeister Schmidt dabei in unterschiedliche Bereiche seiner Kommune, wie den Bauhof oder die Kita, ein. Die Videos sind auf der Themenwebseite abrufbar.

### **Broschüre: Organisation des Arbeitsschutzes**

Die neu aufgesetzte Broschüre „Organisation des Arbeitsschutzes – für Sicherheit und Gesundheit im Betrieb“ unterstützt Führungskräfte dabei, eine gesetzeskonforme Arbeitsschutzorganisation zu schaffen. Mithilfe der Broschüre kann geprüft werden, was bereits funktioniert und wo noch Handlungsbedarf besteht. Die Publikation richtet sich neben Führungskräften in Betrieben auch an Personen in beratender Funktion, wie Sicherheitsfachkräfte oder Betriebsärztinnen und -ärzte.

### **Arbeitsschutzpaket an Bürgermeister verschickt**

Damit sich Bürgermeisterinnen und Bürgermeister direkt an die Überprüfung des Arbeitsschutzes in ihrer Kommunen machen können, hat die UKBW im Rahmen der Kampagne ein kompaktes Arbeitsschutzpaket an alle Rathäuser in Baden-Württemberg verschickt. Es enthält neben der Arbeitsschutz-Broschüre einen Flyer mit Direktzugriff auf die Videoserie sowie Informationen zu den Seminaren der UKBW Akademie unter [akademie.ukbw.de](http://akademie.ukbw.de).

### **Pressekontakt**

Stabsstelle  
Unternehmenskommunikation  
und Politik

Augsburger Straße 700  
70329 Stuttgart

E-Mail: [presse@ukbw.de](mailto:presse@ukbw.de)